



Gemeinsame Wanderung SAV und StäPa am 19.01.2025

Rund um Winterreute auf den Spuren Bräckles

Den traditionellen Jahresauftakt beim Verein Städte Partner Biberach (StäPa) macht eine Winterwanderung, die in diesem Jahr zusammen mit den Wandersleuten des Schwäbischen Albvereins Biberach (SAV) organisiert wurde. Knapp 70 Personen, darunter auch eine erfreuliche Anzahl Gäste, folgten Wanderführer Erich Zinser bei Temperaturen um den Gefrierpunkt rund um Winterreute. Die Tour führte vom Parkplatz Hohes Haus in einem weiten Bogen Richtung Rißtal. Der Blick ins und übers Rißtal war zwar etwas eingetrübt, aber mit den Wolken, der durchschimmernden Sonne und der reifbedeckten Landschaft doch einen zauberhaften Eindruck machte. Weiter ging es nach Winterreute. Und Winterreute ohne Jakob Bräckle geht gar nicht. So hatte E. Zinser, der Vorsitzende des SAV, ein paar Fotos von Bräckle-Bildern dabei, um das „Damals“ dem „Heute“ gegenüberzustellen. Zur Wandergruppe hatte sich zudem Bruno Albinger aus Winterreute dazugesellt, ein lokaler Bräckle-Experte. Auch er hatte Fotos dabei, und ergänzte eindrücklich die Erläuterungen Ziners. So bekamen die Teilnehmer zu sehen, wie das Hohe Haus vor rund 100 Jahren ausgesehen hatte, bevor der Kiesabbau den Hügel abtrug und die Mulde für den heutigen Grillplatz schuf. Nachdem im Ort verschiedene Bräckle-Stationen aufgesucht und zudem einiges über die Ortsentwicklung von Winterreute inklusive Elektrifizierung erläutert wurden, ging es in einem weiteren Bogen nördlich der Landstraße zurück zum Ausgangspunkt. Dort schenkte der StäPa zum Aufwärmen von Alexandra Reich zubereiteten heißen alkoholfreien Punsch aus. Hans-Bernd Sick, der Vorsitzende des Städte Partner Biberach, bedankte sich bei Erich Zinser für die gelungene Tour mit einer Flasche Rotwein aus Asti. Die beiden Vorsitzenden luden die Anwesenden auch zu ihren jeweiligen weiteren Veranstaltungen ein, und wiesen bereits darauf hin, dass im September die nächste gemeinsame Wanderung ansteht.